



Schießsport Kurier

Ausgabe 217

23. August 2010



Hakkinen zum Bund – Knögler zur HSG



Der Österreicher Mario Knögler (li.), hier beim Bundesligafinale im Duell mit Elsens Holländer Dick Boschman, wechselt vom Bund zur HSG München.

Mit dem Bekanntwerden des Wechsels von Mario Knögler aus Österreich vom Bund München zum Lokalrivalen HSG reagierte Sportleiter Manfred Moser umgehend. Noch während der Weltmeisterschaft auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück verpflichtete er für den Süd-Gewehrbundesligisten den finnischen Nationalschützen Henri Hakkinen für die kommende Saison. Der 30-Jährige empfahl sich

bei der WM mit 596 Ringen auf Rang neun und verpasste die Finalteilnahme erst mit dem Shoot-off. Nach Tiia Törmälä, die in dieser Saison von der Schießgesellschaft Hamm zum Nord-Konkurrenten BSV Buer-Bülse gewechselt war, ist der EM-Zweite von 2007 bereits der zweite Finne in der Luftgewehr-Bundesliga. Mario Knögler wird an der Seite seines längjährigen Nationalmannschaftskollegen Thomas Farnik beim Meister HSG München in die nächste Saison gehen. Die beiden Österreicher werden abwechselnd den Ausländerplatz besetzen. Zusammen mit Sonja Pfeilschifter, Isabella Straub, Silvia Rachl und Rebecca Frank geht der Titelverteidiger unter der sportlichen Leitung von Hubert Bichler wieder als einer der Topfavoriten in die anstehende Bundesligasaison.

Alexander Thomas im Finale von Singapur

Der 17-jährige Alexander Thomas aus Essen schaffte mit dem Luftgewehr einen starken Einstieg der DSB-Sportler in die Kugelwettbewerbe bei den ersten Olympischen Jugendspielen in Singapur. Mit sehr guten 588 Ringen im Vorkampf qualifizierte er sich für das Finale, wo er sich mit 102,3 Ringen und dem zweitbesten Finalergebnis aller Teilnehmer mit einem Gesamtergebnis von 690,3 Zählern von Rang sechs auf Rang fünf vor kämpfte. Der Sieg ging mit 694,9 Ringen an Ting Jie Gao (China). „Ich kann es kaum erwarten, diese Medaille mit meiner Familie zu feiern“, sagte der 17-jährige Sieger. Die Silbermedaille sicherte sich der amtierende Europameister Illia Chareika (Weißrussland / 694,1 Ringe) vor dem frischgebackenen Vize-Weltmeister dieser Disziplin, Serhi Kulisch (Ukraine / 692,8). Mit dem Bogen war Isabel Viehmeier aus Bad Wildungen bis ins Viertelfinale vorgedrungen.